

## Früherkennung von riskantem oder schädigendem Konsum von Alkohol – Hilfen zur Beobachtung am Arbeitsplatz

Alkohol ist jene Substanz, die am häufigsten zu Auffälligkeiten am Arbeitsplatz führt.

### → Mögliche Auffälligkeiten im Arbeitsverhalten\*

- häufiges und unangemessenes Fernbleiben, Unpünktlichkeit, Überziehen der Pausen
- häufige Kurzkrankenstände, Abmeldung durch Familienangehörige
- Schwankungen bei Leistung und Durchhaltevermögen
- Versäumen von Terminen, Häufung von Unzuverlässigkeiten
- fehlerhafte Ergebnisse oder Arbeitsrückstände
- eingeschränkte Verantwortungsbereitschaft oder Überengagement
- Unkonzentriertheit, Nervosität – vor allem vor Arbeitspausen oder Dienstschluss
- Verschlechterung der manuellen Geschicklichkeit
- gehäufte Unfälle

### → Mögliche Auffälligkeiten im Sozialverhalten\*

- überempfindliches Reagieren auf Kritik
- Aggression ohne nachvollziehbares Anlass
- massives Abwehrverhalten
- sinkende Bereitschaft, Eigenverantwortung zu übernehmen
- Rückzug oder Meiden von Vorgesetzten und Kollegen/innen
- fortschreitende Wesensänderung, negatives Denken in allen Lebensbereichen
- Diskrepanz zwischen Selbst- und Fremdeinschätzung
- finanzielle Probleme, Kollegen/innen werden um Unterstützung gebeten
- Vermeidung von Gesprächen über Suchtmittel

### → Mögliche Auffälligkeiten im äußeren Erscheinungsbild\*

- Nachlässigkeit in Kleidung und Körperpflege
- aufgedunsenes, gerötetes Gesicht
- Gleichgewichtsprobleme beim Gehen oder auch überkontrolliertes Gehverhalten
- verlangsamte, undeutliche Sprache
- Müdigkeit, Niedergeschlagenheit
- lautes, unkontrolliertes Reden
- Schweißausbrüche, zittrige Hände

### → Mögliche Auffälligkeiten im Konsumverhalten

- Alkoholkonsum während der Arbeit, in der (Mittags-)Pause, schnelles Trinken
- übermäßiger Alkoholkonsum bei geduldeten Anlässen oder Betriebsfeiern
- Alkoholhahne und Kaschieren mit Kaugummi, Rasierwasser,...
- oftmaliges Entfernen vom Arbeitsplatz und Veränderung bei Rückkehr
- Alkoholverstecke rund um den Arbeitsplatz

Quellennachweis:

AT WORK

Handlungsanleitung für die Praxis  
Arbeitsrechtliche Aspekte

# handeln statt wegschauen

SUCHTPRÄVENTION UND FRÜHINTERVENTION  
IN DER ARBEITSWELT

institut  
sucht  
prävention  
PRO MENTE OÖ

## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Institut Suchtprävention, pro mente OÖ | A-4020 Linz, Hirschgasse 44 | [info@praevention.at](mailto:info@praevention.at) |  
**Institutsleitung:** Christoph Lagemann, Mag. Dr. Rainer Schmidbauer | **Redaktion:** Mag.a Rosmarie Kranewitter-Wagner, DSA Herbert Baumgartner |  
**Grafik:** Sabine Mayer | **Fotos:** Institut Suchtprävention, Sabine Mayer, Titel:photocase | **Druck:** k b-o fset, 4844 Regau | 1. Auflage 2013 |